



Berufsbildungs Campus Ostschweiz



Jahresbericht 2024





Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Präsidenten
4	Projektidee und Stiftungszweck
4	Aktivitäten
6	Stiftungsrat
6	Geschäftsstelle
6	Revisionsstelle
7	Vermögensrechnung
8	Betriebsrechnung
9	Anhang
11	Revisionsbericht



Vorwort des Präsidenten

Wichtige Etappe geschafft

Das Jahr 2024 war für die Stiftung ein Jahr intensiver Arbeit und entscheidender Schritte auf dem Weg zur Realisierung des Berufsbildungscampus Ostschweiz. Im Zentrum unserer Aktivitäten stand die Erarbeitung eines detaillierten Vorprojekts als Ergebnis eines kontinuierlichen Dialogs mit den künftigen Nutzern. Diese intensive Zusammenarbeit war notwendig, um die Bedürfnisse und Erwartungen aller Beteiligten zu verstehen und zu berücksichtigen.

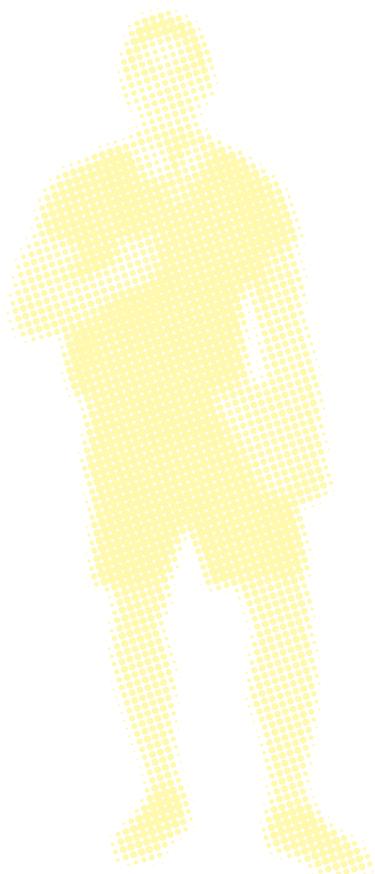
Die Planungskommission mit den Architekten und Planern, aber auch der Stiftungsrat haben in zahlreichen Sitzungen an diesem Projekt gearbeitet. Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt: Neun Organisationen haben unser Mietangebot mit grosser Mehrheit angenommen und wollen Teil unseres Campus werden. Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Belegung von rund 85% der Mietflächen wider, womit das Ziel der Vollvermietung des Berufsbildungscampus in greifbare Nähe gerückt ist.

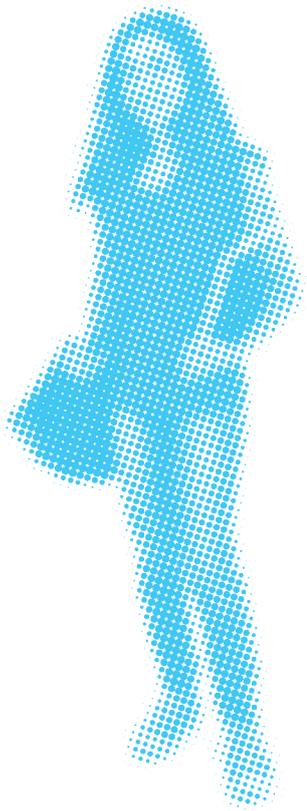
Der Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern war für uns ein wertvoller Teil dieses Prozesses und wir sind stolz darauf, dass wir nun mit der Ausarbeitung des Baugesuches und der daraus folgenden Baubewilligung einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Realisierung des Projektes gehen können.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die in diesem Jahr zum Gelingen des Projektes beigetragen haben: an die Mitglieder des Stiftungsrates, die Mitglieder der Planungskommission, die zukünftigen Mieter, die Gemeindebehörden sowie alle, die uns mit ihrem Wissen, ihrem Engagement und ihrer Unterstützung begleitet haben. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf die Realisierung dieses ehrgeizigen Projekts.

Hansjörg Brunner
Präsident des Stiftungsrates

Weinfelden, im Mai 2025





Projektidee und Stiftungszweck

Der Berufsbildungscampus Ostschweiz ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex im Kanton Thurgau, in dem berufs- und branchenübergreifend eine arbeitsmarktnahe und qualitativ hochwertige berufspraktische Ausbildung, insbesondere in Form von überbetrieblichen Kursen stattfinden kann. Durch eine Zentralisierung dieser Kurse verschiedenster Branchen können nicht nur Kosten gespart, sondern auch Synergien in der Berufsausbildung wie beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung von Instruktions- und Ausbildungsmaterial oder gemeinsam genutzte Räume wie Sozialräume oder Mensa geschaffen werden. Ein flexibles und modulares Raumkonzept soll dazu beitragen, dass sich ändernden Raumbedürfnissen der Ausbildungsorganisationen in Zukunft einfacher begegnet werden kann. Der Bau eines zeitgemässen Gebäudes mit moderner Infrastruktur soll sowohl der Thurgauer Bevölkerung als auch in den umliegenden Kantonen die signalisierende Wirkung erzielen, dass die Berufsbildung im Kanton Thurgau einen hohen Stellenwert hat und in die Ausbildung von jungen Berufsfachkräften auf einem hohen Qualitätsniveau stattfindet.

Diese Stiftung wurde im Jahr 2021 zur Realisierung des Berufsbildungscampus Ostschweiz ins Leben gerufen. Sie tritt als Projektträgerin und Bauherrin des geplanten Neubaus auf. Die gemeinnützige Stiftung hat den Zweck, die Berufsbildung im Kanton Thurgau zu fördern.

Aktivitäten

Das Jahr 2024 war ein intensives Geschäftsjahr für die Stiftung. Im Zentrum der Tätigkeiten stand die Erarbeitung eines Vorprojektes mit einer Kostenschätzung +/- 15% und der intensive Austausch mit den zukünftigen Nutzern. Die Arbeitsintensität spiegelt sich in den vier Sitzungen des Stiftungsrates, neun Sitzungen des Stiftungsausschusses sowie in acht intensiven Sitzungen der Planungskommission. Hinzu kommen zahlreiche Arbeitssitzungen und die Präsentationen an den Versammlungen der interessierten Nutzer.

Bis Ende April 2024 erarbeitete die Planungskommission unter dem Vorsitz von Peter Hochuli ein Vorprojekt mit der entsprechenden Kostenplanung. Auf dieser Basis konnte den zwölf interessierten Organisationen im Frühsommer eine Mietofferte unterbreitet werden. Bereits Ende Mai hatte die Gemeinde Sulgen an einer Gemeindeversammlung mit der Zustimmung zur Zonenplanänderung den Weg für das Bauprojekt frei gemacht.

Stiftungsratspräsident Hansjörg Brunner und Geschäftsführer Daniel Borner stellten in der Folge das Projekt gemeinsam an den jeweiligen Versammlungen der Verbände und Organisationen vor und beantworteten die vielfältigen Fragen. Oft wurde die Teilnahme an diesem Projekt von den jeweiligen Mitgliedern kritisch-konstruktiv hinterfragt, schliesslich sagten aber neun Organisationen mit jeweils grosser Mehrheit Ja zum Mietangebot. Zwei

Ostschweizer Organisationen konnten sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht für eine Teilnahme entscheiden, hielten sich aber einen späteren Einstieg offen. Damit waren zu diesem Zeitpunkt bereits 85 % der Mietfläche belegt. Auf Einladung der Stiftung trafen sich die Erstmietler am 24. Oktober in Sulgen zu einem ersten gemeinsamen Austausch und wurden von der Bauherrschaft über das weitere Vorgehen informiert. Präsident Hansjörg Brunner freute sich, dass das Projekt nun realisiert werden kann und bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch bei Vizegemeindepräsident Werner Herrmann für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden.

Nachdem Mitte November auch der Kanton die Umzonung des Baulandes genehmigt hatte, konnte mit der Ausarbeitung des Baugesuchs begonnen werden, mit dem Ziel, dieses bis Ende Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen.

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz wird bis Mitte 2025 bereits mehr als 3 Millionen Franken für Planungs- und Vorbereitungsarbeiten investiert haben. Sie finanziert dies über Darlehen des Kantons und der Mieter. Nach Vorliegen der Baubewilligung wird die Stiftung die erste Tranche aus dem kantonalen Projekttopf «Projekte für den Thurgau» (TKB-Millionen) erhalten.

In seiner letzten Sitzung im Berichtsjahr befasste sich der Stiftungsrat auch mit den Erneuerungswahlen, die gemäss Statuten im März 2025 an der Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes anstehen. Thomas Hofer und Silvia Sutter erklärten ihren Rücktritt aus dem Stiftungsrat auf Ablauf der Wahlperiode (31.3.2025). Nebst AGVS Thurgau und Schreiner Thurgau werden in Zukunft auch die zu den Ankermietern zählenden Verbände EIT.thurgau und Holzbau Thurgau mit je einem Sitz im Stiftungsrat Einsitz nehmen.



Organe

Stiftungsrat (Stand 31.12.2024)



Hansjörg Brunner

Wallenwil
Präsident*



RA lic. iur. Matthias Hotz

Frauenfeld
Vize-Präsident*



Heinz Fehlmann

Müllheim
Stiftungsrat



Peter Hochuli

Frauenfeld
Stiftungsrat



Thomas Hofer

Altnau
Stiftungsrat



Prof. Dr. Maike Scherrer

Hosenruck
Stiftungsrat



Urs Schock

Weinfelden
Stiftungsrat*



Dr. Jakob Stark

Buhwil
Stiftungsrat



Silvia Sutter

Zuzwil
Stiftungsrat

* Mitglieder des
Stiftungsausschusses

Geschäftsstelle



Daniel Borner

Geschäftsführer



Marc Widler

Stv. Geschäftsführer



Sonja Felix

Rechnungswesen

Revisionsstelle

Thalmann Treuhand AG

Marktplatz 3
8570 Weinfelden

Vermögensrechnung

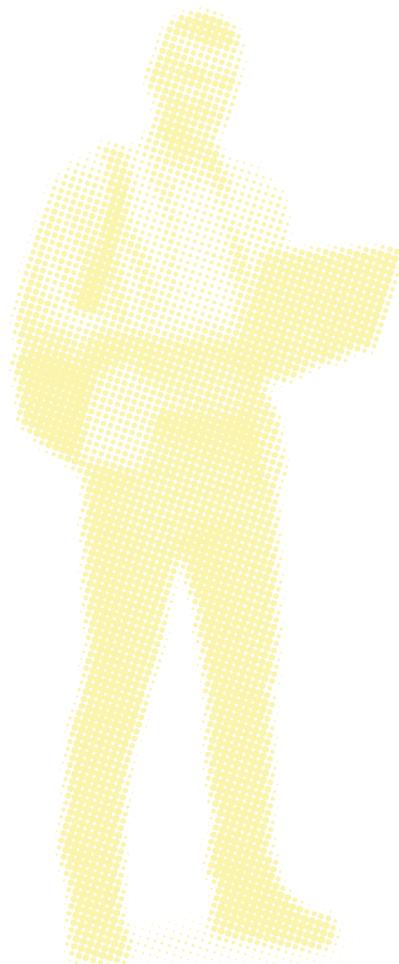
Bilanz per 31.12. **2023** **2024**
in CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen	169'604.18	553'055.72
Flüssige Mittel	164'604.18	536'590.72
Forderungen	5'000.00	16'465.00
Anlagevermögen	683'168.37	1'630'891.13
Immaterielle Werte	683'168.37	1'636'891.13
Total Aktiven	852'772.55	2'189'946.85

PASSIVEN

Fremdkapital	884'352.75	2'037'126.05
Kurzfristiges Fremdkapital	284'352.75	937'126.05
Langfristiges Fremdkapital	600'000.00	1'100'000.00
Eigenkapital	-31'580.20	152'820.80
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Kapital	10'450.55	-51'580.20
Jahresergebnis	-62'030.75	184'401.00
Total Passiven	852'772.55	2'189'946.85



Anhang

Allgemeine Angaben

Name, Rechtsform, Sitz

Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz
c/o Thurgauer Gewerbeverband (TGV)
Thomas-Bornhauser-Strasse 14, 8570 Weinfelden
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):
CHE-454.524.306

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Berufsbildung. Sie soll insbesondere einen Berufsbildungscampus für die überbetrieblichen Kurse und weitere Bildungsangebote ermöglichen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Die Stiftungsurkunde datiert vom 23. März 2021. Das Organisationsreglement datiert vom 25. November 2021 wurde von der Aufsichtsbehörde am 16. Februar 2022 geprüft.

Stiftungsrat

- › Brunner Hansjörg, Präsident,
Kollektivunterschrift zu zweien
- › Hotz Matthias, Vizepräsident,
Kollektivunterschrift zu zweien
- › Fehlmann Heinz, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Hochuli Peter, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Hofer Thomas, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Scherrer Maike, Prof. Dr., Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Schock Urs, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Stark Jakob, Dr., Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Sutter-Granwehr Silvia, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrates wurden anlässlich der Stiftungsgründung für eine Amtsdauer vom 2021 bis 2025 gewählt. Die Stiftungsräte Heinz Fehlmann und Thomas Hofer wurden in Ergänzung an der Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes am 20. März 2023 gewählt bis 2025. An der Stiftungsratssitzung vom 30. November 2023 wurde das Reglement Planungskommission und das Entschädigungsreglement Stiftungsrat genehmigt.

Entschädigung Stiftungsrat

Für die Mitarbeit im Stiftungsrat wurden im Jahr 2024 gesamthaft CHF 8'520.00 ausbezahlt. Für die Mitarbeit im Ausschuss Planungskommission wurde im Jahr 2024 an drei Mitglieder des Stiftungsrates ein Betrag von CHF 20'396.60 ausbezahlt.

Entschädigung Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch den Thurgauer Gewerbeverband vorgenommen. Für die erbrachten Leistungen im Jahr 2024 wurden CHF 86'480.00 in Rechnung gestellt.

Weitere Angaben

Name der Revisionsstelle

Thalmann Treuhand AG, Marktplatz 3,
8570 Weinfelden
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):
CHE-108.028.770

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 10.



Anhang

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz hat einen Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 100 Jahren bis 21. Dezember 2122 abgeschlossen. Es ist jährlich ein Baurechtszins geschuldet. Der Grundbucheintrag des Baurechtsvertrages ist an Vorbehalte geknüpft. Sollten die Vorbehalte bis am 31. Dezember 2025 (Anpassung 20.11.2024) nicht kumulativ erfüllt sein, fällt der Baurechtsvertrag ohne weiteres entschädigungslos dahin.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Anwendung des Rechnungslegungsgesetzes

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Langfristiges Fremdkapital

Der Kanton Thurgau gewährt zur Vorfinanzierung der Projektstudie der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ein Darlehen von maximal CHF 1'600'000.00, befristet bis 31. Dezember 2025. Per 31.12.2024 wird davon der Betrag von CHF 1'100'000.00 beansprucht; verzinst zu 1.5% Zins p.a.

Einmaliger Beitrag Kanton Thurgau

Der Kanton Thurgau hat der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz zur Vorfinanzierung der Projektstudie einen nicht rückzahlbaren Betrag von CHF 100'000.00 (à fonds perdu) im Jahr 2021 gesprochen. Im Zusammenhang mit dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem vom Kanton beauftragten Förderverein «Projekte für den Thurgau» hat die Stiftung ein Startgeld von CHF 200'000.00 im Jahr 2024 erhalten. Der Förderbeitrag wird gemäss Abstimmungsbotschaft ausbezahlt ohne Rückzahlpflicht bei sachgerechter Verwendung.

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Der Stiftungsrat wird seit 01.01.2024 nach dem Entschädigungsreglement vom 30.11.2023 entschädigt.

Die Mitglieder des Ausschusses der Planungskommission werden nach dem Reglement Ausschuss Planungskommission vom 30.11.2023 für ihre Arbeit entschädigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen, bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Fortführungsfähigkeit

Die Finanzierung der nächsten Projektphase wird mit den Reservationszahlungen der Mieter und mit Darlehen derselben finanziert. Nach Vorliegen der Baubewilligung kann die Finanzierung mittels Bankkrediten und der zugesicherten Fördergelder sichergestellt werden.





Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung auf den Seiten 7 bis 10 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung Fortführungsfähigkeit im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam.

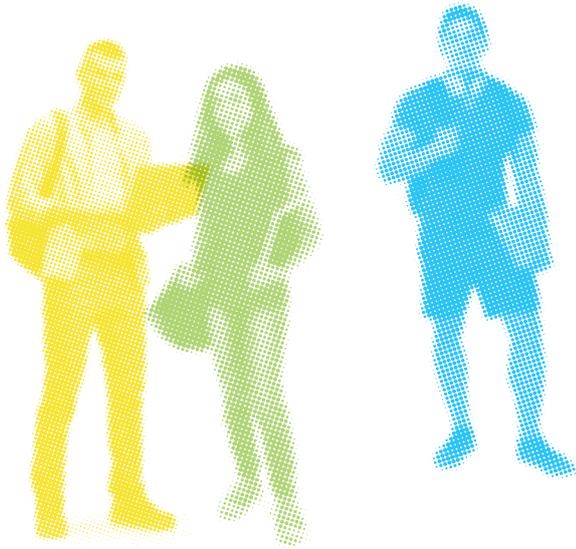
Weinfelden, 19. Mai 2025

Thalmann Treuhand AG

Anita Meyer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Andrea Cuka
Zugelassene Revisionsexpertin





Kontakt

Berufsbildungscampus Ostschweiz

Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 05 20

info@berufsbildungscampus.ch
www.berufsbildungscampus.ch

Scan me:



**Berufsbildungs
Campus** Ostschweiz

**GEWERBE
THURGAU**